



INHALT: Regierungssitzung – Jagdverpachtungen – Kundmachung – Lebenshaltungskostenindex

36. Sitzung

der Vorarlberger Landesregierung am 18. Oktober 2016

BESCHLÜSSE:

Der Bezahlung der Betriebskostenabrechnung 01-06/2016 des Vorarlberger Kinderdorfes für die Exposituren der Sozialpädagogischen Schule Schlins in Feldkirch und Wolfurt wird zugestimmt.

Für das Schuljahr 2015/16 werden Förderungsbeiträge für Personalkosten im Freizeitbereich schulischer Tagesbetreuungen gewährt.

Dem Verein Amazone (Jahresförderung 2016), der connexia gem. GmbH (Aktion Demenz 2016), verschiedenen Antragsstellern (Anschaffung eines Traktors mit Pflug und Anhänger für Ausbildungsfarm in Tansania, Qualitätsverbesserung Beherbergung, Wirtschaftsstrukturförderung) und der Marktgemeinde Götzis (Wasserversorgungsanlage, BA XXII) werden Beiträge gewährt.

An der L 190, Vorarlberger Straße, werden zwischen km 21,20 und km 22,16 die Entwässerung, die Straßenbeleuchtung und die bestehende Verkehrslichtsignalanlage instandgesetzt.

Die Leistungen der örtlichen Bauaufsicht für die Generalsanierung des Jagdberg-Areals in Schlins werden vergeben.

Für die Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit beim Landesprogramm familieplus werden finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Dr. Harald Schneider

Jagdverpachtung

Öffentliche Ausschreibung

Für die Zeit vom 1. April 2017 bis zum 31. März 2023 werden nachfolgende Eigenjagden verpachtet:

1. Eigenjagd Dornbirn – Gschwendt

Gesamtfläche: ca. 158 ha

Hauptsächlich vorkommende Wildart: Rehwild

Wildregion 5.2 (Freizone)

2. Eigenjad Dornbirn – Müsel

Gesamtfläche: ca. 572 ha

Hauptsächlich vorkommende Wildart: Reh- und Rotwild, sporadisch Gamswild

Wildregion 1.3a (Randzone)

Die Anmietung der Jagdhütten der Stadt Dornbirn ist verpflichtend.

3. Eigenjagd Dornbirn – Gunzmoos

Gesamtfläche: ca. 186 ha

Hauptsächlich vorkommende Wildart: Rehwild, sporadisch Rot- und Gamswild

Wildregion 1.3.a (Randzone)

Die Anmietung der Jagdhütte der Stadt Dornbirn ist verpflichtend.

4. Eigenjagd Dornbirn – Langenegg

Gesamtfläche: ca. 214 ha

Hauptsächlich vorkommende Wildart: Reh- und Gamswild, sporadisch Rotwild

Wildregion 1.3a (Kernzone)

Die Anmietung der Jagdhütte der Stadt Dornbirn ist verpflichtend.

Pachtinteressenten werden eingeladen, ihre Anbote schriftlich in einem verschlossenen Kuvert mit der Bezeichnung „Anbot zur Jagdpachtung“ und dem Namen des Jagdgebietes in der Abteilung Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, ZiNr. 228, Rathaus Dornbirn bis spätestens Montag, 5. Dezember 2016, 12:00 Uhr abzugeben. Verspätet einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Es besteht die Möglichkeit, mehrere Anbote auf verschiedene Jagdgebiete einzureichen, wobei in der Regel an einen Anbieter immer nur ein Jagdgebiet verpachtet wird. Der angebotene Preis versteht sich als Jahrespachtentgelt inkl. Ust. ohne allfälligen Mietpreis der Jagdhütte(n).

Der Zuschlag wird vorbehalten.

Die Pachtbedingungen und weitere Unterlagen (z.B. Abschussplan und Mietverträge für Jagdhütten), können bei der Abteilung Umwelt, Land- und Forstwirtschaft im Rathaus eingesehen werden.

Die Bürgermeisterin

i. A. DI Martin Machnik

Jagdverpachtung

Öffentliche Ausschreibung

Für die Zeit vom 1. April 2017 bis zum 31. März 2023 wird folgende Genossenschaftsjagd verpachtet:

Genossenschaftsjagdgebiet Ebnit

Gesamtfläche: ca. 567 ha

Hauptsächlich vorkommende Wildarten: Reh-, Rot- und Gamswild

Wildregion 1.3a (Kernzone)

Teilweise angeordnete Schalenwildfreihaltung; Verlängerung in Diskussion

Die Anmietung der Jagdhütte der Jagdgenossenschaft Ebnit ist verpflichtend.

Pachtinteressenten werden eingeladen, ihre Anbote schriftlich in einem verschlossenen Kuvert mit der Bezeichnung „Anbot zur Jagdpachtung – Genossenschaftsjagd Ebnit“ und dem Namen des Jagdgebietes in der Abteilung Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, ZiNr. 228, Rathaus Dornbirn bis spätestens Montag, 5. Dezember 2016, 12:00 Uhr abzugeben. Verspätet einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden. Der Zuschlag wird vorbehalten.

Die Pachtbedingungen und weitere Unterlagen (z.B. Abschussplan und Mietvertrag für Jagdhütte), können bei der Abteilung Forstwirtschaft und Jagd im Rathaus eingesehen werden.

Der Obmann

Norbert Peter e.h.

Jagdverpachtung

Öffentliche Ausschreibung

Für die Zeit vom 1. April 2017 bis zum 31. März 2023 werden nachfolgende Genossenschaftsjagden verpachtet:

- 1. Genossenschaftsjagdgebiet Dornbirn – Ried Nord**
Gesamtfläche: ca. 1423 ha
Hauptsächlich vorkommende Wildart: Rehwild
Wildregion 5.2 (Freizone)
- 2. Genossenschaftsjagdgebiet Dornbirn – Ried Süd**
Gesamtfläche: ca. 443 ha
Hauptsächlich vorkommende Wildart: Rehwild
Wildregion 5.2 (Freizone)
- 3. Genossenschaftsjagdgebiet Dornbirn – Kehlegg**
Gesamtfläche: ca. 546 ha
Hauptsächlich vorkommende Wildart: Rehwild
Wildregion 5.2 (Freizone)
Vermietung der Jagdhütte „Kreuzeggen“ durch die Stadt Dornbirn.
- 4. Genossenschaftsjagdgebiet Dornbirn – Schwende**
Gesamtfläche: ca. 869 ha
Hauptsächlich vorkommende Wildart: Rehwild
Wildregion 5.2 (Freizone)
- 5. Genossenschaftsjagdgebiet Dornbirn – Fallenberg**
Gesamtfläche: ca. 888 ha
Hauptsächlich vorkommende Wildart: Rehwild
Wildregion 5.2 (Freizone)
- 6. Genossenschaftsjagdgebiet Dornbirn – Winsau**
Gesamtfläche: ca. 436ha
Hauptsächlich vorkommende Wildart: Rehwild
Wildregion 5.2 (Freizone)
- 7. Genossenschaftsjagdgebiet Dornbirn – Staufen-Haslach**
Gesamtfläche: ca. 818 ha
Hauptsächlich vorkommende Wildart: Rehwild, sporadisch Rot- und Gamswild
Wildregion 1.3a (Randzone)
Teilweise angeordnete Schalenwildfreihaltung; Verlängerung in Diskussion
- 8. Genossenschaftsjagdgebiet Dornbirn – Staufen-Spätenbach**
Gesamtfläche: ca. 420 ha
Hauptsächlich vorkommende Wildarten: Rehwild, sporadisch Rot- und Gamswild
Wildregion 1.3a (Randzone)
Teilweise angeordnete Schalenwildfreihaltung; Verlängerung in Diskussion
Vermietung der Jagdhütte „Spätenbach“ durch die Stadt Dornbirn.
- 9. Genossenschaftsjagdgebiet Dornbirn – Hoher Knopf-Niedere**
Gesamtfläche: ca. 344 ha
Hauptsächlich vorkommende Wildarten: Reh-, sporadisch Rot- und Gamswild
Wildregion 1.3a (Randzone)
Vermietung Jagdhütten „Schanern“ und „Niedere“ durch die Stadt Dornbirn.
- 10. Genossenschaftsjagdgebiet Dornbirn – Sattel**
Gesamtfläche: ca. 344 ha
Hauptsächlich vorkommende Wildarten: Reh-, Rot- und Gamswild
Wildregion 1.3a (Kernzone)
Teilweise angeordnete Schalenwildfreihaltung; Verlängerung in Diskussion
Vermietung der Jagdhütte „Sattel“ durch die Stadt Dornbirn.

Pachtinteressenten werden eingeladen, ihre Anbote schriftlich in einem verschlossenen Kuvert mit der Bezeichnung „Anbot zur Jagdpachtung“ und dem Namen des Jagdgebietes in der Abteilung Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, ZiNr. 228, Rathaus Dornbirn bis spätestens Montag, 5. Dezember 2016, 12:00 Uhr abzugeben. Verspätet einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Es besteht die Möglichkeit, mehrere Angebote auf verschiedene Jagdgebiete einzureichen, wobei in der Regel an einen Anbieter immer nur ein Jagdgebiet verpachtet wird. Der angebotene Preis versteht sich als Jahrespachtentgelt ohne allfälligen Mietpreis der Jagdhütte(n).

Die Anmietung der Jagdhütten der Stadt Dornbirn ist verpflichtend.

Der Zuschlag wird vorbehalten.

Die Pachtbedingungen und weitere Unterlagen (z.B. Abschussplan und Mietverträge für Jagdhütten), können zu den üblichen Bürozeiten bei der Abteilung Umwelt, Land- Forstwirtschaft im Rathaus eingesehen werden.

Der Obmann
Ing. Manfred Feuerstein e.h.

Ia 109-5/2013

Kundmachung

über Änderungen bei der Landeswahlbehörde und bei Bezirkswahlbehörden

Gemäß § 19 der Nationalratswahlordnung 1992 wurden

1. bei der Landeswahlbehörde 8 – Vorarlberg Herr Michael Koschat, geb. 1974, anstelle des ausgeschiedenen Ersatzbeisitzers Gerhard Dingler als neuer Ersatzbeisitzer berufen;
2. bei der Bezirkswahlbehörde Bludenz
 - a) Frau Ingrid Jochum, geb. 1951, anstelle der ausgeschiedenen Besitzerin Kornelia Spiß als neue Beisitzerin und
 - b) Herr Peter Schmid, geb. 1950, anstelle des ausgeschiedenen Ersatzbeisitzers Markus Berchtold als neuen Ersatzbeisitzer berufen;
3. bei der Bezirkswahlbehörde Bregenz
 - a) Herr Mag. Markus Drissner, MBA, geb. 1963, anstelle des ausgeschiedenen Beisitzers Markus Ortner als neuen Beisitzer und
 - b) Herr Markus Ortner, geb. 1978, anstelle der ausgeschiedenen Ersatzbeisitzerin Silvia Benzer als neuer Ersatzbeisitzer berufen;
4. bei der Bezirkswahlbehörde Dornbirn
 - a) Frau Ingeborg Künz, geb. 1944, anstelle des ausgeschiedenen Beisitzers Ing. Eduard Fischer als neue Beisitzerin und
 - b) Herr Reinold Diem, geb. 1961, anstelle des ausgeschiedenen Ersatzbeisitzers Dr. Hanno Lecher
 - c) Frau Angelika Benzer, geb. 1979, anstelle des ausgeschiedenen Ersatzbeisitzers DI Clemens Mathis,
 - d) Herr Patrik Spreng, geb. 1977, anstelle des ausgeschiedenen Ersatzbeisitzers Dieter Egger als neuen Ersatzbeisitzer berufen;
5. bei der Bezirkswahlbehörde Feldkirch
 - a) Herr Mag. Peter Fischer, geb. 1951, anstelle des ausgeschiedenen Beisitzers Ronald Beller als neuer Beisitzer,
 - b) Herr Horst Tassotti, geb. 1947, anstelle des ausgeschiedenen Ersatzbeisitzers Daniel Allgäuer als neuen Ersatzbeisitzer und
 - c) Herr DI Dr. Karl Heinz Zeiner, geb. 1953, anstelle des ausgeschiedenen Ersatzbeisitzers Robert Rodewald als neuer Ersatzbeisitzer berufen.

Der Landeswahlleiter
Mag. Markus Wallner, Landeshauptmann

Lebenshaltungskostenindex

DES AMTES DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

ab Jänner 2006 verkettet mit dem VPI

	2000 = 100	1996 = 100	1986 = 100	1976 = 100	1966 = 100	Mai 1945 = 100
Jahresdurchschnitt 2001	102,4	109,2	142,4	222,4	388,1	4276
Jahresdurchschnitt 2002	104,4	111,3	145,1	226,7	395,6	4358
Jahresdurchschnitt 2003	106,0	113,0	147,4	230,2	401,8	4426
Jahresdurchschnitt 2004	108,0	115,1	150,1	234,5	409,2	4507
Jahresdurchschnitt 2005	110,5	117,7	153,5	239,9	418,6	4611
Jahresdurchschnitt 2006	112,1	119,4	155,7	243,4	424,7	4678
Jahresdurchschnitt 2007	114,5	122,0	159,1	248,7	433,9	4779
Jahresdurchschnitt 2008	118,2	125,9	164,2	256,7	447,8	4933
Jahresdurchschnitt 2009	118,8	126,6	165,1	258,0	450,1	4958
Jahresdurchschnitt 2010	121,0	128,8	168,0	262,6	458,3	5048
Jahresdurchschnitt 2011	124,9	133,0	173,5	271,2	473,2	5213
Jahresdurchschnitt 2012	128,0	136,3	177,8	277,9	485,0	5342
Jahresdurchschnitt 2013	130,6	139,0	181,4	283,5	494,7	5449
Jahresdurchschnitt 2014	132,7	141,3	184,3	288,0	502,6	5537
Jahresdurchschnitt 2015	133,9	142,5	185,9	290,6	507,2	5586
Jänner 2015	132,0	140,5	183,3	286,5	500,0	5507
Februar 2015	132,4	140,9	183,8	287,3	501,4	5523
März 2015	133,9	142,6	186,0	290,7	507,3	5588
April 2015	134,1	142,7	186,1	291,0	507,8	5593
Mai 2015	134,4	143,1	186,6	291,7	509,2	5608
Juni 2015	134,6	143,2	186,8	292,0	509,6	5613
Juli 2015	134,1	142,7	186,1	291,0	507,8	5593
August 2015	133,8	142,5	185,8	290,4	506,9	5583
September 2015	134,3	143,0	186,5	291,5	508,7	5603
Oktober 2015	134,2	142,8	186,3	291,2	508,3	5598
November 2015	134,3	143,0	186,5	291,5	508,7	5603
Dezember 2015	134,8	143,5	187,2	292,5	510,5	5623
Jänner 2016	133,6	142,2	185,5	290,0	506,2	5575
Februar 2016	133,8	142,4	185,7	290,3	506,7	5580
März 2016	134,8	143,5	187,2	292,6	510,8	5625
April 2016	134,8	143,5	187,2	292,6	510,8	5625
Mai 2016	135,2	143,9	187,8	293,5	512,3	5642
Juni 2016	135,4	144,1	187,9	293,8	512,8	5647
Juli 2016	134,8	143,5	187,2	292,6	510,8	5625
August 2016	134,6	143,2	186,8	292,1	509,7	5614
September 2016 ¹⁾	135,5	144,2	188,1	294,1	513,3	5653

1) vorläufiger Wert

Für die Vorarlberger Landesregierung

im Auftrag

DI Egon Rucker



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://pruefung.signatur.rtr.at/> verfügbar.

Ausdrucke des Dokuments können beim
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus
A-6901 Bregenz
E-Mail: land@vorarlberg.at
überprüft werden.